

# Apoll und Daphne



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

In den "Metamorphosen" des Ovid wird die Geschichte der Nymphe Daphne erzählt, die sich dem leidenschaftlichen Werben des Gottes Apoll durch Flucht widersetzt. Bevor er sie einholen kann, erhört ihr Vater, der Flussgott Peneus, ihr Flehen und verwandelt sie in einen Lorbeerbaum. Der Florentiner Biliverti wählte den dramatischen Höhepunkt des Geschehens. Von Apoll im schnellen Lauf bereits an den Haaren gepackt, beginnt die Verwandlung Daphnes. Mit dem Gegenstück "Narziss und Echo", heute in Schleißheim, entstand das Bild für den Prinzen Don Lorenzo de' Medici.

Titel	Apoll und Daphne
Inventarnummer	3330
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Giovanni Biliverti</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Aug. 1585 Florenz – † 16. Juli 1644 Florenz
Datierung	1630
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 208,00cm / Breite: 166,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, erworben 1979

## Literatur

Orazio Fidani: Vita del Bilivert Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze, Cod. II, II, 110, Florenz 1658, p. 80r / G.J. Hoogewerff: Appunti sulle opere di Giovanni Bilivert, 1960, p. 153 / Evelina Borea: La quadreria di Don Lorenzo de' Medici, Caiano 1977, p. 144, 146 / G[erhard] E[wald]: Neuerwerbungen, 1980, p. 287 / Gerhard Ewald, Monika Kopplin: Vom Manierismus zum Barock Italienische Gemälde des sechzehnten und des siebzehnten Jahrhunderts aus dem Besitz der Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982, p. 18-21 , Nr. 4 / Roberto Contini: Bilivert Saggio di ricostruzione, Florenz 1985, p. 99-100 , Nr. 33

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)